

Endlich wieder ein Kantor in Reinoldi

Christian Drengk wird als Kirchenmusiker Nachfolger von Klaus Müller.

Von Hannah Schmidt

Die Reinoldikirche ist Dortmunds wichtigste Kirche. Sie steht mitten in der Fußgängerzone, und es gehen immer viele Leute in den Gottesdienst und in die Konzerte, die dort stattfinden. Seit Anfang des Jahres gibt es in der Kirche aber schon keinen festangestellten Kirchenmusiker mehr. 13 Jahre lang war Klaus Müller zuständig dafür, im Gottesdienst die Orgel zu spielen, mit dem Bachchor zu proben und Konzerte zu veranstalten. Aber er ist nach Lübeck gegangen, um dort Domkantor zu sein. Die Mitarbeiter von Reinoldi in Dortmund haben daraufhin lange nach einem Nachfolger gesucht – und haben ihn jetzt endlich gefunden! Der zukünftige Kantor heißt Christian Drengk und ist 29 Jahre alt. Er hat schon als Fünfjähriger angefangen, Klavier zu spielen, und saß mit Elf das erste Mal an einer Orgel, als die Beine und Arme endlich lang genug waren, dass er das Pedal und die Tasten auf dem Manual gleichzeitig bedienen konnte. Denn Orgel spielt man ja mit Händen und Füßen gleichzeitig. Er kommt aus Freiburg und hat da ebenfalls als Kirchenmusiker gearbeitet. Freiburg ist viel kleiner als Dortmund, und außerdem gibt es dort vor allem katholische Kirchen. Christian Drengk aber ist evange-



Christian Drengk wird der neue Kirchenmusiker in der Reinoldikirche. FOTO PRIVAT

lisch. Und so hatte er manchmal Schwierigkeiten, weil es nur so wenige Leute gab, die in den Gottesdienst kamen. In Dortmund nun wird das anders sein. Er freut sich schon richtig darauf, hier viele Or-

gelkonzerte zu spielen und mit dem Bachchor neue Programme zu erarbeiten. Den Chor kannte er übrigens schon vorher: Denn obwohl Freiburg weit von Dortmund entfernt ist, eilt dem Chor sein Ruf bis dahin voraus.